



„Wir bringen Dülken voran“

Arbeitsprogramm der CDU Dülken für die zweite Hälfte der Legislaturperiode des Rates von April 2007 bis September 2009

11 – Punkte Plan für Dülken:

1. Neuansiedlung von Betrieben durch eine intensive Vermarktung und konzeptionelle Weiterentwicklung des Dienstleistungsparks Ransberg und des Gewerbegebiets Mackenstein und damit Schaffung von neuen Arbeitsplätzen
2. Umbau der Kreuzung Venloer Strasse / Bücklerstrasse zu einem Kreisverkehr um den Verkehrsfluss und die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern zu verbessern

Förderung Dülkens als attraktiven Wohn- und Lebensraum, vor allem für junge Familien:

3. Erhalt und konzeptionelle Weiterentwicklung der Stadtteil - Bibliothek Dülken hin zu einer attraktiven Bücherei für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren
4. Sanierung und Modernisierung des Schwimmbades Ransberg zu einem attraktiven Sport- und Freizeitbad für Schulen, Vereine und Familien
5. Neuansiedlung von jungen Familien durch eine intensive Vermarktung der Baugebiete Kettelerstrasse / Hospitalstrasse und Burgacker; insbesondere Erschließung weiterer Bauabschnitte im Burgacker
6. Weiterentwicklung des regionalen Grünzugs Süchtelner Höhen / Stadtgarten Dülken / Bockerter Heide als Naherholungsbereich für die Bürger; insbesondere durch die Erweiterung der Spiellandschaft und der Sportmöglichkeiten im Stadtgarten sowie der Anlage eines Jubiläumsgartens für Dülken

Stärkung der Dülkener Innenstadt und des Einzelhandels durch die folgenden Maßnahmen:

7. Überplanung und Neugestaltung des Neumarkts und Umbenennung in Adolf – Bex – Platz als Erinnerung an Dülkens Alt – Bürgermeister
8. Einrichtung einer Personalstelle als „Dülken Kümmerer“ und Installierung eines offen Treffpunktes im Bürgerhaus als zentrale Anlaufstelle für interessierte und engagierte Bürger
9. Für das Bürgerhaus Dülken streben wir folgendes an:
 - Erhalt des Bürgerhauses als Basis für das Vereinsleben in Dülken
 - Erstellung von Konzepten, die auch finanzschwachen Vereinen sowie breiten Bürgerschichten eine kostengünstige Nutzung ermöglichen
 - Weiterentwicklung zu einer lebendigen und häufig genutzten Veranstaltungs- und Eventhalle in Zusammenarbeit mit einem externen Cateringunternehmen als Betreiber
 - Erweiterung des kulturellen Angebots durch die Stadt
10. Bauliche Gestaltung des Bereichs „Altes Waisenhaus“ und Entwicklung eines innenstadtfördernden Nutzungskonzepts gemeinsam mit dem neuen privaten Eigentümer
11. Privatisierung und anschließende Sanierung und Modernisierung des „Alten Amtsgericht“ für ansprechendes wohnen im Innenstadtbereich und attraktiver Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses an der Ecke Hühnermarkt / Lange Strasse unter Einbeziehung von zwei städtischen Grundstücken